

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 42 (1937-1938)
Heft: 16

Artikel: Dänische Volkshochschule in Gais
Autor: L.W.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-313579>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

3. Juchheissa, juchhei: Nr. 20: Wide widewenne heisst -.
(österr. Singbuch): Nr. 140a: Der kleine Bauernknecht.
Nr. 140b: Die kleine Bauerndirn.
4. Die Singstunde: S. 265: Der Bauer.
(von Jöde) S. 368: Das Lied vom Spaten.
5. Das Jahr des Kindes: Abend ist es wieder.
- b) Gedichte, Szenen:
Zürcher Lesebuch: S. 19: Das Dorf u. a.
S. 19: De Vatter dengelet.
Schönenberger: Hans im Glück: S. 37: Bauer, Bäuerin, myni Geissli.
Häggi S. J. W.-Heft: Spielen, singen, tanzen, springen, S. 20: Heue.
- c) Zum Vorlesen und Erzählen:
Schönenberger: Hans im Glück: S. 106: Bergheuet, S. 125: Die gross
Bachete, S. 136: D'Metzgete.
O. Meyer: Anneli: Im Heuet, S. 15: Im Schweinestall, S. 34: Die Entdeckung
auf dem Heustock, S. 111: D'Metzgete, S. 114: E. Stubete.
Julius Lerche: Die Grimdorfer: Ein Tag beim Huberbauern.

Dänische Volkshochschule in Gais

Die Volkshochschule in Gais (Kt. Appenzell) veröffentlicht soeben ihren ersten Jahresbericht. Er gibt ein ansprechendes Bild vom abwechslungsreichen Leben der dänischen Gäste im Appenzellerland. Es waren 30 interne Schüler und etwa 40 Feriengäste, welche die Volkshochschule besuchten. Sehr oft waren die jungen Däninnen auf Reisen im lieben Schweizerland herum, um dasselbe ebenso kennenzulernen, wie wir Schweizerinnen Dänemark durchqueren, wenn wir das Glück haben, dort einen Aufenthalt zu machen.

Dem Sportbetrieb war der Winter sehr günstig und im Sommer übten sich die Töchter aus dem Flachland im Kraxeln. Auf die Frage, was denn diese Volkshochschule bezwecke, antwortet der Jahresbericht:

1. Jungen Menschen wollen wir nicht bloss zeigen und lehren, sondern sie denkend miterleben lassen, was uns Geschichte und Gegenwart zu sagen haben.
2. Fragen persönlicher und sozialer Natur werden erst eigentlich Fragen für den schulentwachsenen Menschen. Dieselben im gegenseitigen Vertrauen anzugehen und einander etwas vorwärtszuhelfen, darin erblicken wir unsere schönste Aufgabe.
3. Dass auch Feriengäste und Erholungsbedürftige bei uns einkehren, stört unser « Programm » nicht. Entspannung für Körper und Seele geschieht ja nicht nur dort, wo man « ruht ».

Vielleicht besuchen auch wandernde Lehrerinnen die Volkshochschule einmal, sie lernen dabei zugleich die ehemalige Heimstätte Krüsis, des Mitarbeiters Pestalozzis, kennen.

L. W.

Mitteilungen und Nachrichten

Volksbildungsheim Herzberg, Asp (Aargau). Während des kommenden Sommers steht das Heim vom April bis Oktober jungen Leuten im Alter von 15-20 Jahren offen. Es möchte allen denen Gelegenheit zur Besinnung und Reifung bringen, die zwischen Schule und Leben stehen und aus irgendwelchen